



Gewerkschaft Verwaltung und Verkehr, Postfach 200739, 13517 Berlin

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -

Offener Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin

24.11.2017

Sehr geehrter Herr Müller,

erstmal in der Geschichte der Berliner Energieversorgung soll Mitarbeitern/-innen vom Vattenfall Kundenservice gekündigt werden. Hintergrund dieser Ankündigung ist die neue Strategie, die eigenen Kunden vollständig durch Dritte betreuen zu lassen und gleichzeitig gute Berliner Arbeitsplätze durch Arbeitsplätze an anderen Orten und zu niedrigeren Konditionen zu ersetzen.

Die über 600 Berliner Arbeitsplätze hat Vattenfall seit mehreren Monaten durch Abfindungen, Altersteilzeitregelungen usw. abgebaut. Auch wenn diese Nachricht auf den ersten Blick positiv erscheinen mag, bedeuten die Lösungen teilweise große Einschränkungen und Probleme für die Betroffenen.

Aktuell haben 30-40 Mitarbeiter/-innen kein Angebot des Arbeitgebers annehmen können. Um den Druck auf diese zu erhöhen und das Enddatum zur Schließung des Kundenservice Ende 2018 zu erreichen, wurde seitens Vattenfall der Versand betriebsbedingter Beendigungskündigungen im November 2017 angekündigt. Vattenfall ist scheinbar nicht gewillt, diese relativ kleine Mitarbeiteranzahl intern bei anderen Konzerngesellschaften weiter zu beschäftigen.

Angesichts der deutschen Milliardengewinne in den letzten Jahren, der schnell überwundenen Ertragsdelle durch die Energiewende und der nun erneuten Gewinnprognosen, ist dieses Vorgehen nicht nachvollziehbar. Die Gewinne, die sich mit der Grundversorgung der Menschen erzielen lassen, führen aus unserer Sicht eine hohe moralische Verantwortung mit sich.

Das schließt Kündigungen zum Zwecke höherer Profitabilität aus!

Die Gewerkschaft Verwaltung und Verkehr bittet deshalb um Ihre Unterstützung und möchte Sie zur Teilnahme an der OpenPetition-Unterschriftenaktion auf <http://openpetition.de/!lgrpi> auffordern. Auch eine Veröffentlichung unserer Aktion im Rahmen ihrer Möglichkeiten (z.B. bei Berlin.de) sehen wir gerne entgegen.

Die Aktion soll Vattenfall zur Rücknahme der angekündigten Kündigungen bringen und an die Verantwortung an seine meist jahrzehntelangen Beschäftigten erinnern.

Mit freundlichen Grüßen und besten Dank

Vorstandsvorsitzender der GVV
Gez. Klaus-D. Schmitt

Sprecher der GVV Betriebsgruppe Vattenfall
Gez. Andreas Schubel - Mathias Heise - Arne Pfau - Ralf Siegels

BETRIEBSGRUPPE VATTENFALL